

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0360/2016
Amt/Aktenzeichen 61/68	Datum 25.02.2016	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Ebersheim	Kenntnisnahme	10.03.2016	Ö

Betreff:

Sachstandsbericht zu Antrag 1944/2015 Bündnis 90/DIE GRÜNEN Ortsbeiratsfraktion Mainz-Ebersheim;
hier: Fußweg vom Gewerbegebiet Mainz-Ebersheim zum öffentlichen Nahverkehr, Haltestelle Abzweigung

Mainz, 08.03.2016

gez. Eder

Katrin Eder
Beigeordnete

Beschlussvorschlag:

Der **Ortsbeirat Mainz-Ebersheim** nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Sachstandsbericht:

Der Antrag auf Errichtung eines ganzjährig begehbaren Fußweges zwischen Gewerbegebiet und Bushaltestelle Töngesstraße wurde seitens der Abteilung Verkehrswesen geprüft.

Zur sicheren Führung der Fußgänger zwischen Gewerbegebiet und Haltestelle an der Töngesstraße (L 413) besteht die Notwendigkeit eines Fußweges. Alternative Führungen wie entlang der Rheinhessenstraße (L 425) auf der Seite des Gewerbegebietes sind nicht vorhanden.

Der Verbindungsweg sollte dabei an den befestigten Stichweg am Wendehammer des Gewerbegebietes anschließen.

Östlich sowie westlich des Sportplatzes sind Wirtschaftswege, teils befestigt, teils unbefestigt vorhanden. Damit der Weg auch von den Fußgängern und Radfahrern angenommen wird, ist nach Möglichkeit die kürzeste Wegeverbindung herzustellen.

Beim Ausbau von Wirtschaftswegen ist jeweils die Nutzung von landwirtschaftlichen Fahrzeugen als auch von Fußgängern und Radfahrern zu beachten. Dementsprechend ist die Befestigung in Asphalt oder Beton vorzunehmen.

Nachstehend werden zwei Varianten für eine Wegeführung beschrieben. Eine Skizze mit Darstellung der Varianten ist dem Sachstandsbericht beigelegt.

Variante 1

Gewerbegebiet - östlicher Wirtschaftsweg – Haltestelle Töngesstraße

Der Weg schließt an den vom Wendehammer abgehenden Stichweg an. Die Wegeführung verläuft über den östlichen Wirtschaftsweg entlang des Zaunes vom Sportplatz bis zur Haltestelle Töngesstraße. Derzeitig ist der Weg unbefestigt und gesäumt von Bewuchs und dem Zaun der Sportanlage.

Die Ausbaulänge, gleichzeitig auch Weglänge beträgt ca. 350 m, bei einer zur Verfügung stehenden Breite von ca. 2,50 bis 3 m.

Die Kosten für die Herstellung wurden mit 175.000 € + 35.000 € für Beleuchtung geschätzt. In den Kosten sind dabei die Entsorgung von eventuellem kontaminiertem Material und die Baufeldräumung nicht enthalten.

Variante 2 (Vorschlag aus der Bürgerfragestunde am 21. Januar 2016)

Gewerbegebiet – westlicher Wirtschaftsweg – Töngesstraße(L 413) – Haltestelle Töngesstraße

Bei dieser Variante ist ein Teil des Wirtschaftsweges bereits befestigt.

Wie in Variante 1 schließt die Wegeführung an den Stichweg des Wendehammers an. Der weitere Verlauf führt über den befestigten westlichen Wirtschaftsweg entlang der Töngesstraße bis zur Haltestelle.

Die verfügbare Breite beträgt ca. 3 m. Die Ausbaulänge und –breite betragen 190 m bzw. 3 m. Allerdings ist die Weglänge mit ca. 700 m doppelt so lang wie in Variante 1.

Erfahrungsgemäß wird nur der kürzere Weg von der Öffentlichkeit angenommen. Daher kommt ausschließlich die Variante 1 in Frage. Aufwand und Kosten sind zu hoch, um ein Risiko einzugehen, dass der Weg nicht angenommen wird.

Die erforderlichen Mittel stehen im aktuellen Haushalt nicht zur Verfügung. Die Verkehrsverwaltung wird die Mittel bei der nächsten Haushaltsplanung berücksichtigen. Sobald die finanziellen Mittel zur Verfügung stehen, vorbehaltlich der Zustimmung der ADD, wird von der Abteilung Verkehrswesen eine Planung erstellt und die Umsetzung der Maßnahmen veranlasst. Eine zeitliche Perspektive ist aufgrund der finanziellen Rahmenbedingungen nicht abzusehen.

Gern informiert die Verwaltung den Ortsbeirat vor der Ausführung über die geplanten Maßnahmen und den Zeitpunkt der Umsetzung.